

Biotopname Bachlauf (Beck)								TK10 0408 - 313 Biotop-Nr. 4037			
Standort / Geologie In Grundmoränenhochfläche eingeschnittener Bachlauf				Anschluß in TK 0408 - 331							
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder				Film-Nr. 78 - Bild-Nr. 0424							
320				Luftbild-Nr. - Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Ivenack Lindenberg		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12845		NLP NSG ND		FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X									
Hauptcod. Code V S Z				Nebencode F B N							
Überlagerungscode											
Vegetationseinheiten Bachlauf, Silberweiden-Erlen-Ufergehölz											
Habitats + Strukturen C L K C Q V C W P C G L C S L C P K											
Beschreibung / Besonderheiten Der als Beck bezeichnete, gewundene bis leicht mäandrierende und relativ schnell fließende Bachabschnitt am Nordrand des Blattes, bildet den Unterlauf des aus dem Tützer See kommenden Mühlenborn. Zugleich ist er Grenzbach zwischen Vorpommern und Mecklenburg. Der Bach ist bis über 10m tief in die Grundmoränenfläche eingeschnitten. Seine unmittelbare steile Uferböschung kann eine Höhe von mehr als 2m erreichen und weist zahlreiche erosionsbedingte Abbrüche auf. Die Sohle wird ebenso wie die Böschung von lehmigen Substraten gebildet, denen im Strömungsschatten dünne kiesige Substrate aufliegen können. Schlammige oder schlickige Ablagerungen fehlen. Am Ufer sind Reste alten der Uferbefestigung dienenden Faschinen erkennbar. Im Wasser wächst eine schwach ausgebildete Berlen-Flur. Die Ufer werden begleitet von einem Gehölzsaum mit Silber-Weiden, Erlen sowie einigen Hybrid-Pappeln und Holunder. In den Lücken wächst eine Brennessel-Flur.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				X landschaftsprägender Charakter							
X typische Zonierung von Biotoptypen				X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum											
Gefährdung											
keine Gefährdung X											
Empfehlung											

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 3 1 3 - 4 0 3 7					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
g Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				g offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						g Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa		Urtica dioica							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Berula erecta		Populus nigra		Salix alba		Sambucus nigra			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Glyceria fluitans		Phalaris arundinacea							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 15.10.2002			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger						Foto: 1		Folgeseiten: 0	